

Uruguay Wirtschaft

Uruguay Economía

Juni 2015



WEIGEL HALLER
Corporate Finance

Lieber Leser,

„Uruguay Wirtschaft“ ist ein Pressespiegel, welcher von der Deutsch-Uruguayischen Industrie- und Handelskammer herausgegeben wird.

Die zweisprachige Publikation enthält aktuelle Informationen über die generelle wirtschaftliche Entwicklung des Landes und zu einzelnen Sektoren. „Uruguay Wirtschaft“ erscheint monatlich und wird per E-mail an ca. 2000 Mitglieder und Abonnenten in Uruguay, Argentinien, Paraguay, Brasilien, Deutschland, Österreich und in die Schweiz verschickt. Außerdem wird „Uruguay Wirtschaft“ auf [ISSUU](#) online weltweit zugänglich gemacht.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen bekannter zu machen und in dieser Publikation zu werben. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Montevideo,

Ihr Team Außenwirtschaft

Estimado lector,

“Uruguay Wirtschaft” es un resumen de prensa que es publicado por la Cámara de Comercio e Industria Uruguayo-Alemana. La publicación bilingüe incluye información actual sobre el desarrollo económico en general del país y sobre sectores especiales.

“Uruguay Wirtschaft” se publica mensualmente y se envía por mail a 2.000 socios, suscriptores y entidades gubernamentales en Uruguay, Argentina, Paraguay, Brasil, Alemania, Austria y la Suiza. Además, “Uruguay Wirtschaft” está publicado en [ISSUU](#) y está disponible en todo el mundo.

Le ofrecemos la oportunidad de ampliar la visión de su empresa y anunciar en esta publicación. Como patrocinador tendrá la oportunidad de colocar el logo de su empresa con un link directo a su página web en la tapa del informe por el periodo de uno, tres, seis meses o un año.

Saludos cordiales,

Su equipo de Comercio Exterior de la Cámara Uruguayo-Alemana

Cámara de Comercio e Industria Uruguayo-Alemana
Deutsch-Uruguayische Industrie- und Handelskammer
Pza. Independencia 831
UY-11100 Montevideo, Uruguay
Tel.: (+598) 2 901 0575-114 - Fax: (+598) 2 908 5666
E-mail: comex@ahkurug.com.uy
Internet: www.ahkuruguay.com

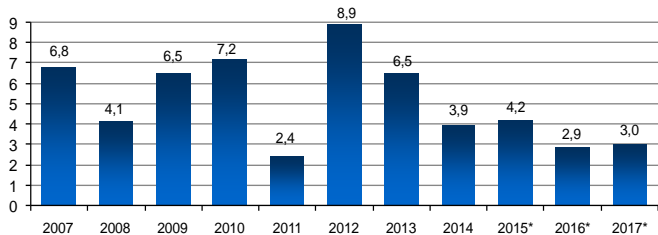


Cámara de Comercio e Industria
Uruguayo-Alemana
Deutsch-Uruguayische
Industrie- und Handelskammer

Lo hacemos posible.

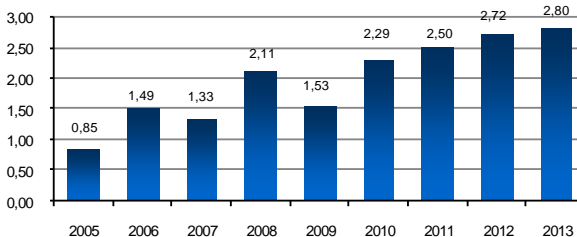
Statistische Auswertung

BIP Wachstum in Prozent / Jahr



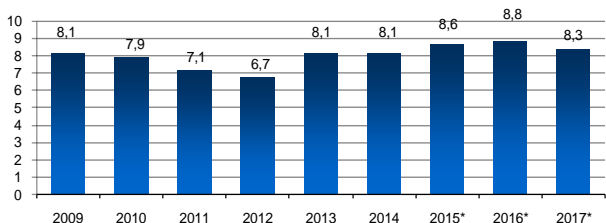
Quelle: Internationaler Währungsfonds
*Prognose

Ausländische Direktinvestition in Mrd. USD/Jahr



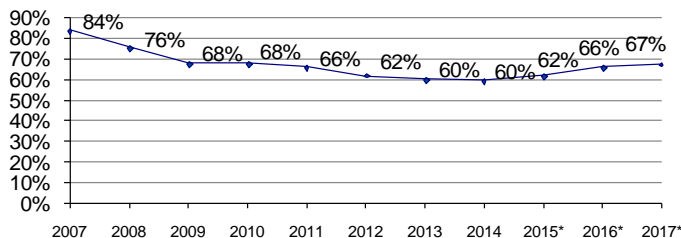
Quelle: Uruguayische Zentralbank BCU

Inflation in Prozent / Jahr



Quelle: Internationaler Währungsfonds
*Prognose

**Staatschuldenquote
(Bruttoverschuldung in Prozent des BIP)**



Quelle: Internationaler Währungsfonds

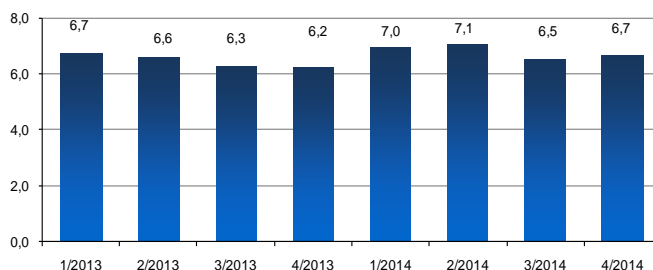
Wechselkurse*

EUR/UYU	USD/UYU	EUR/USD
05/15: 29,657	05/15: 26,665	05/15: 1,115
04/15: 28,447	04/15: 26,351	04/15: 1,255

Quelle:
EUR/UYU: Uruguayische Zentralbank (BCU)
USD/UYU: Uruguayische Zentralbank (BCU)
EUR/USD: European Central Bank

*Monatlicher Durchschnitt

Arbeitslosenrate in Prozent / Trimester



Quelle: Nationales Statistisches Institut - Uruguay (INE)

Börsenkurse

DAX	[18.06.2015]: 11.100,30 (-493.98)
	[18.05.2015]: 11.594,28
BVMBG	[15.06.2015]: 188,0788 (-4.5035)
	[15.05.2015]: 192,5823

Quellen:
DAX: <http://www.finanzen.net/index/DAX/Historisch>
BVM: <http://www.bvm.com.uy/frontend50/difusion/IndiceBVMBG?es>

Ausschreibungen

Lieferung von Telekommunikationsausrüstung

Lieferung von Telekommunikationsausrüstung für das Transportnetz.

Abgabetermin: 01.07.2015

Für weitere Informationen:

http://www.ute.com.uy/pags/Proveedores/detalle_licitacion.asp?COMP = Y47125

Studie zu Öleinnahmen

Das Ministerium für Industrie, Energie und Bergbau schreibt eine Studie zu den Öleinnahmen und dessen mögliche Auswirkungen auf die nationale Wirtschaft aus.

Abgabetermin: 30.07.2015

Für weitere Informationen:

<http://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/477364>

Dreiphasenmessgeräten für aktive und reaktive Energie

Lieferung von indirekten Dreiphasenmessgeräten für aktive und reaktive Energie.

Abgabetermin: 03.07.2015

Mehr Informationen finden Sie unter:

http://www.ute.com.uy/pags/Proveedores/detalle_licitacion.asp?COMP = Y47171

Weitere Ausschreibungen

Ausschreibungen des staatlichen Wasserversorgers OSE finden Sie unter:

<http://licitaciones.ose.com.uy/hlicicom.aspx>

Ausschreibungen des staatlichen Unternehmens ANCAP finden Sie unter:

<http://www.ancap.com.uy>

Ausschreibungen des staatlichen Unternehmens UTE finden Sie unter:

http://www.ute.com.uy/Compras/asp_compras/licitaciones.asp

Alle staatlichen Ausschreibungen sind unter folgendem Link zusammengefasst:

<http://comprasestatales.gub.uy/inicio/compradores/compras-estatales/llamados>

Newsticker

Uruguay plant die erste endgültige Entsorgungsanlage für Industrieabfälle

Ende Juli wird die erste Anlage dieser Art in Uruguay in Betrieb genommen. Es handelt sich um ein Investitionsprojekt (15 Mio. USD) der uruguayischen Wirtschaftskammer (CIU), das einen großen Einfluss auf heimische Unternehmen (private sowie staatliche) haben wird.

Die Anlage wird neben der städtischen Mülldeponie errichtet werden. Das Grundstück (9,5 ha.) wurde 2009 für den Bau bestimmt. Hierfür wurde eine Vereinbarung zwischen dem Ministerium für Industrie, Energie und Bergbau (MIEM), dem Ministerium für Wohnung, Territoriale Ordnung und Umgebung (MVOTMA), der Stadtverwaltung Montevideo (IMM) und der CIU getroffen. Die Planung des Projektes wurde von der CIU durchgeführt. Während die Prüfung der nationalen Umweltbehörde (DINAMA) unterliegt, werden die Konstruktion, die Administration und die Instandhaltung hingegen durch das Bauunternehmen Saceem durchgeführt wird.

(Quelle: El Observador Digital, 06/05/2015)

Die Interamerikanische Entwicklungsbank (IEB) genehmigt Kredit für Windpark

Die Interamerikanische Entwicklungsbank (IEB) gewährte UTE (uruguayischer staatlicher Energieversorger) ein „Leverage-Darlehen“ für zwei neue Windparks: der erste in Valetines an der Grenze zwischen Florida und Treinta y Tres und der zweite in Colonia Arias in Flores. Der Präsident der Behörde, Ing. Gonzalo Casaravilla, kündigte an, dass in der

Wertpapierbörse eine Option zur Finanzierung von 70 Millionen US-Dollar eingeführt wird, eine Aktion, die die IEB als innovativ lobte, gemäß Informationen des Präsidentsamtes.

Die zwei neuen Windparks haben eine Kapazität von je 70 MW und werden auf unterschiedliche Art und Weise finanziert: mittels einer Aktiengesellschaft in Valentines und mittels eines Treuhandfonds in Colonia Arias.



(Quelle: El Observador, 13/05/2015)

Der Ausbau der Windenergie nimmt Druck von UTE

Die Aufnahme der Windenergie in den Energiemix von Uruguay war in den letzten zehn Jahren eine der wichtigsten energiepolitischen Linien. Aktuell sind etwas mehr als 500 Megawatt (MW) installiert. Bis Anfang 2017 erwartet man eine Steigerung zwischen 1.200 und 1.400 MW.

Mit der vorhandenen Windenergie werden aktuell 15% des Strombedarfes abgedeckt.

Von Seiten der UTE wird prognostiziert, dass die eigenen und die privaten, sich bereits in Konstruktion befindlichen Projekte genug Energie produzieren werden, um die gesamte Nachfrage abzudecken und um somit Distanz zur thermischen Energie zu gewinnen.



(Quelle: El Pais, 17/05/2015)

Trotz der regionalen Krise erhält Uruguay weiterhin ein positives Rating

Der uruguayische Wirtschafts- und Finanzminister, Danilo Astori, bezog sich auf den „Lower Medium Grade“, auf den Uruguay von der Ratingagentur Moody's eingestuft wurde. Das Land erhielt die Note Baa2 und landete damit noch vor der ersten Investorenstufe. Bei der Pressekonferenz im Rahmen des Treffens der Präsidenten in Brasilia bekräftigte Astori, dass diese Einstufung es erlaube, eine Kontinuität und Nachhaltigkeit zu planen, die Uruguays maßgeblich Kapital sei. Außerdem hob er hervor, dass diese Einstufung eine Basis für Stärken sei, die Uruguay erreicht hat und durch die das Land weiter wachsen und gute wirtschaftliche Fundamente legen kann.

(Quelle: Presidencia de la República - Uruguay Sustentable , 22/05/2015)

Unternehmen fügen Ihren Investitionen erneuerbare Energien hinzu

Zwischen 2012 und 2013 fand das größte Wachstum der Stromerzeugung von kleinen und mittelständigen Unternehmen (KMU) statt: Waren es 2012 noch 18 KMUs, die selbst Strom erzeugt haben, so erhöhte sich die Zahl 2013 auf 43 KMUs. Im Jahr 2012 wurde das Dekret 02/2012 erlassen. Es verändert das Investitionsförderungsgesetz und legt fest, dass Punkte für die Befreiung der Steuer auf unternehmerische Aktivitäten hinzugefügt werden, wenn mindestens fünf Prozent des Gesamtbetrages eines Investmentprojektes in erneuerbare Energien investiert werden. Das sorgte dafür, „dass viele Unternehmen dazu geneigt waren, ihren Projekten erneuerbare Energien hinzuzufügen“, um so mehr Punkte zu erhalten und höhere Abschreibungen von der Körperschaftsteuer zu bekommen, sagte der Direktor des Investitionsberatungsunternehmens Weigel Haller, Gustavo Weigel.

Für Rolando Ringeltaube, Direktor des Unternehmens Renovables, das sich mit der Installation und der Entwicklung von Projekten aus dem Bereich der erneuerbaren Energien beschäftigt, besteht kein Zweifel, dass vor der Modifikation des Investitionsförderungsgesetzes diejenigen Unternehmen, die diese Art von Initiativen vorangetrieben haben, es einzig aus dem Grund taten, um die Umwelt zu schützen, da es wirtschaftlich nicht rentabel war. Werden heutzutage einem Investitionsprojekt Fotovoltaikinstallationen hinzugefügt, kann die daraus resultierende Abschreibung der Gesamtinvestitionen des Projektes die Solarpanele bezahlen oder zumindest die Amortisationszeit stark reduzieren, so Ringeltaube.

Für den Präsidenten der Solarkammer, Eliseo Cabrera, kann sich ein Solarenergieprojekt verbunden mit einer anderen Investition in zwei oder zweieinhalb Jahren amortisieren

(was normalerweise zwischen sieben bis zehn Jahren dauern würde). Unter Berücksichtigung einer Lebensdauer der Komponente von 25 Jahren erwies es sich als sehr ratsam für die Unternehmen.



(Quelle: El Observador, 27/05/2015)

Die Business Angels, die im höchsten Stockwerks Montevideos warten

Sie wollen das größte Investorennetzwerk des Landes und eines der wichtigsten der Region werden. Mit diesem Ziel wird Ende Juni im 40. Stockwerk von Montevideos höchstem Gebäude, dem World Trade Center (WTC), Uruguays erster Zusammenschluss von Geschäftsführern eingeführt.

Dort werden ca. 200 profilierte Unternehmer vertreten sein, um mögliche Investitionsprojekte zu diskutieren. „Trotz der geringen Größe des Landes wird es in Lateinamerika kaum einen Club mit solch einer kritischen Masse geben, wie es hier im 40. Stockwerk der Fall sein wird“, sagte Ariel Pfeffer, Gründer von Trillionario, Investor und einer der Führungskräfte des Clubs.

(Quelle: El Observador, 03/06/2015)

Fachbeitrag

INVESTITIONEN IN DEN URUGUAYISCHEN LANDWIRTSCHAFTSSEKTOR

Neue Investitionen im Agrarsektor in Uruguay werden von nun an durch das Investitionsgesetz gefördert. Bei dem Gesetz lassen sich vor allem die Vorteile der Eingliederung von innovativer Technologie, sauberer Produktion und die Anpassung an den Klimawandel hervorheben. Zusätzlich dazu schaffen die Investitionen in neue Technologien eine höhere Produktivität und bessere Leistung für die Unternehmen. Außerdem stellen wir fest, dass Produzenten neue Alternativen und Finanzierungsinstrumente in Betracht ziehen.



Projektfinanzierung

Auf dem Markt werden immer mehr die "Project Finance" Strukturen verwendet. Dadurch werden langfristig die Aktivgeschäfte eingegliedert, die es ermöglichen, die Investitionslaufzeit durch die Zahlungsströme des Projekts auszugleichen. Abhängig von den Eigenschaften und von der Größe des Projekts wird es sinnvoll sein, neue Finanzierungsalternativen wie Rentenfonds, Versicherungsunternehmen sowie neue Finanzierungsinstrumente, darunter etwa kooperative Anleihen oder die Gründung von finanziellen Treuhandkommissionen, zu nutzen.

Das Investitionsgesetz

Durch das Investitionsgesetz Nr. 16.906 /1998 werden in Uruguay Steuererleichterungen für neue

Investitionsprojekte gewährt, die abhängig von einer Punktzahl sind. Diese wird aus einer Ziel- und Indikatorenmatrix gewonnen. Die Matrix ist im Erlass 02/12 geregelt und wird nach der Evaluierung durch COMAP (Comisión de Aplicación; Einsatzkommission) und die MGAP (Ministerium für Viehzucht, Landwirtschaft und Fischerei) für diesen Sektor angewandt. Im Jahr 2014 wurden Investitionen von rund 160 Mio. USD im genannten Sektor gefördert.

Risikosysteme

Unter den förderfähigen Investitionen, dessen Eingliederung zu Gunsten der Matrix abgewogen wird, befinden sich die Investitionen der Risikosysteme. Diese erhalten die doppelte Punktzahl, da sie den Indikator „Saubere Produktion“ und auch den Sektorenindikator für die Anpassung an den Klimawandel erfüllen, der durch die MGAP bewertet wird.

Erneuerbare Energien

Auch Investitionen in Systemen zur Energiegewinnung aus nicht traditionellen, erneuerbaren Quellen (Windenergie, Photovoltaik, Biomasse, etc.) bekommen eine große Gewichtung in der Matrix. Dies gilt sowohl innerhalb des Sektors der „Sauberen Produktion“, als auch im Sektorindikator der MIEM. Die Produkte, die diese Art von Technologie innehaben, werden durch die Vergabe einer signifikanten Punktzahl gefördert.

Maschinen, Ausstattung, Schuppen, Silo

Im Rahmen eines Investitionsprojektes für den Landwirtschaftssektor, bilden die Investitionen in Landwirtschaftsmaschinen, Ausstattung, Siloanlagen, Schuppen, sowie Nutzfahrzeuge wählbare Investitionen, die im Einklang mit der Richtlinie des Investitionsgesetzes sind. Es handelt sich hierbei um Investitionen sowohl für neue als auch alte Maschinen, solange der Produzent auf die formale Kaufdokumentation zählt.

Drahtnetze

Die Installierung von permanenten Unterteilungen, um die Bedienung des natürlichen Felds zu verbessern, bekommt Punkte in der Matrix, unter dem Sektorindikator, der von der MGAP bewertet wird.

Fachbeitrag von:

WEIGEL HALLER
Corporate Finance

Uruguay Wirtschaft

Uruguay Economía

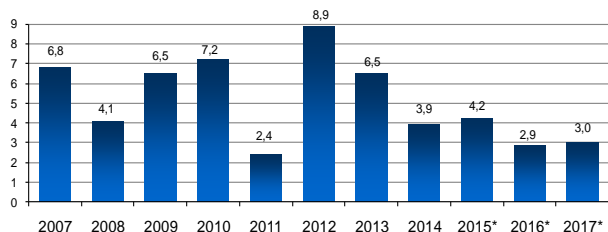
Junio 2015



WEIGEL HALLER
Corporate Finance

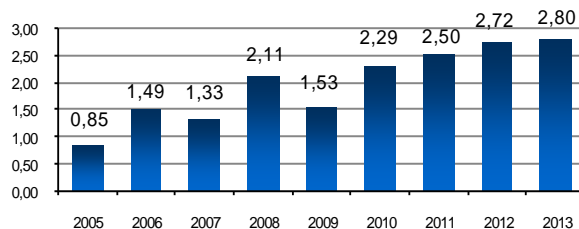
Análisis Estadístico

Variación del PIB / Año



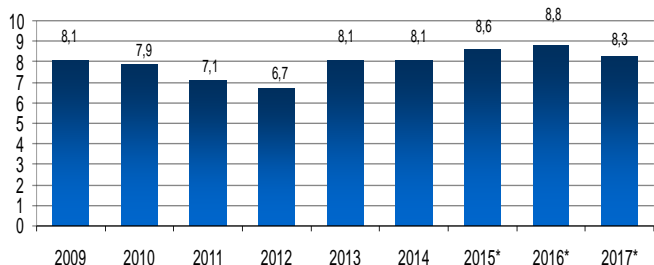
Fuente: Fondo Monetario Internacional
*Prognostico

Inversión Extranjera Directa en billones US\$ / Año



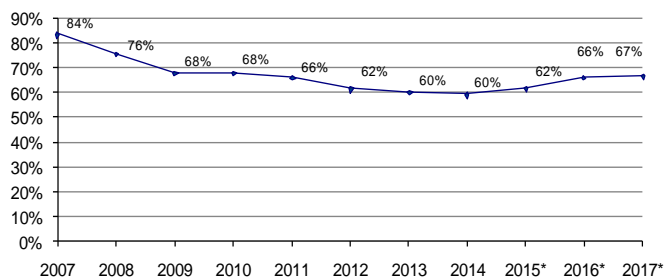
Fuente: Banco Central del Uruguay (BCU)

Pronóstico de inflación anual



Fuente: Fondo Monetario Internacional
*Prognostico

Deuda pública como porcentaje del PIB / Año



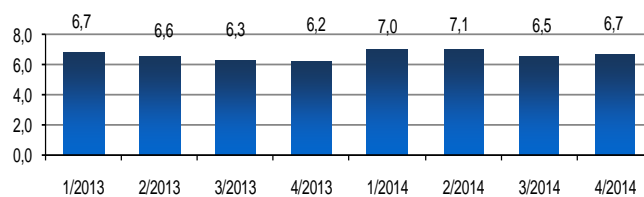
Fuente: Fondo Monetario Internacional

Tipos de cambio

EUR/UYU	USD/UYU	EUR/USD
05/15: 29,657	05/15: 26,665	05/15: 1,1149
04/15: 28,447	04/15: 26,351	04/15: 1,255

Fuente:
EUR/UYU: Banco Central del Uruguay (BCU)
USD/UYU: Banco Central del Uruguay (BCU)
EUR/USD: European Central Bank

Tasa de desempleo / Trimestre



Fuente: Instituto Nacional de Estadística - Uruguay (INE)

Cotización bursátil

DAX	[18.06.2015]: 11.100,30 (-493.98)
	[18.05.2015]: 11.594,28
BVMBG	[15.06.2015]: 188,0788 (-4.5035)
	[15.05.2015]: 192,5823

Fuente:
DAX: <http://www.finanzen.net/index/DAX/Historisch>
BVM: <http://www.bvm.com.uy/frontend50/difusion/IndiceBVMBG?es>

Licitaciones

Suministro de equipos de telecomunicaciones.

Suministro de equipos de telecomunicaciones para la red de transporte.

Fecha de apertura: 01.07.2015

Por más información:

<http://www.ute.com.uy/pags/Proveedores/detallelicitacion.asp?COMP = Y47125>

Construcción de un modelo de Analisis de la Renta Petrolera

El Ministerio de Industria, Energía y Minería convoca la construcción de un modelo de Analisis de la Renta Petrolera y los posibles impactos de esta actividad sobre la economía nacional.

Fecha de apertura: 30.07.2015

Por más información:

<http://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/477364>

Suministro de Medidores Trifásicos

Suministro de Medidores Trifásicos indirectos electrónicos de energía activa y reactiva.

Fecha de apertura: 03.07.2015

Por más información:

<http://www.ute.com.uy/pags/Proveedores/detallelicitacion.asp?COMP = Y47171>

Más Licitaciones

Más licitaciones de la empresa pública Obras Sanitarias del Estado (OSE):
<http://licitaciones.ose.com.uy/hlicicom.aspx>

Más licitaciones de la empresa pública ANCAP pueden encontrarse en:
<http://www.ancap.com.uy>

Más licitaciones de la empresa pública UTE pueden encontrarse en:
http://www.ute.com.uy/Compras/asp_compras/licitaciones.asp

Todas las licitaciones y compras del estado pueden encontrarse en:
<http://comprasestatales.gub.uy/inicio/compradores/comprasestatales/llamados>

Newsticker

Uruguay contará con la primera planta de disposición final de residuos industriales

Se trata de la primera de su tipo en Uruguay. Estará operativa en el mes de julio y demandará una inversión de USD 15 millones. El proyecto de la Cámara de Industrias tendrá alcance nacional para empresas públicas y privadas. A fines de julio la Cámara de Industrias del Uruguay (CIU) inaugurará la primera planta de disposición final de residuos industriales del país, ubicada en el predio contiguo al vertedero municipal Felipe Cardoso en Montevideo.



(Fuente: El Observador Digital, 06/05/2015)

(Fuente: El Observador, 13/05/2015)

BID aprobó crédito a UTE para granjas eólicas

El Banco Interamericano de Desarrollo (BID) otorgó a UTE el “préstamo de apalancamiento” para las obras de dos nuevos parques eólicos: el de Valentines, en el límite entre Florida y Treinta y Tres y el de Colonia Arias, en Flores. El presidente del ente, Gonzalo Casaravilla, anunció que se lanzará en la Bolsa de Valores (BVM) una operación para financiar unos USD 70 millones, operativa que el BID elogió como innovadora, según informe Presidencia.

Las dos nuevas granjas eólicas tendrán una capacidad de generación de 70 megavatios cada una y se desarrollarán en dos modalidades: a través de un fideicomiso en el caso de Colonia Arias, y por medio de una sociedad anónima en Valentines.

La madurez de la energía eólica saca urgencia a UTE

La incorporación de energía eólica a la matriz eléctrica del país ha sido en los últimos 10 años una de las principales líneas de política energética. En la actualidad hay algo más de 500 megavatios (MW) instalados y operáticos, y se espera alcanzar el objetivo de entre 1.200 y 1.400 MW a principios de 2017. Con la eólica disponible se cubre hoy el 15% de la demanda y desde UTE se asegura que con los proyectos en construcción por parte de inversores privados, más los parques que desarrolla el ente por cuenta propia es suficiente para cubrir la demanda y minimizar el uso de energía térmica.



(Fuente: El País, 17/05/2015)

En medio de crisis regional, Uruguay mantuvo grado inversor de la economía

El ministro de Economía y Finanzas, Danilo Astori, se refirió al grado inversor que la calificadora Moodys le otorgó a nuestro país, en la nota Baa2, por encima del primer nivel del grado inversor. Durante la conferencia de prensa que el secretario de Estado protagonizó junto al canciller Rodolfo Nin Novoa y la ministra Carolina Cosse, tras el encuentro presidencial en Brasilia, Astori resaltó que esta calificación permite proyectar una continuidad y sostenibilidad, que son los principales capitales con los que cuenta Uruguay. Asimismo, sostuvo que este grado se alcanzó en base a fortalezas que el país consiguió y que son las que le permitirán al Uruguay seguir creciendo y tener buenos fundamentos económicos.

(Fuente: Presidencia de la República - Uruguay Sustentable, 22/05/2015)

Empresas suman energías renovables a sus inversiones

Entre 2012 y 2013 se dio el crecimiento más pronunciado de la generación de energía

eléctrica por parte de las pymes: se pasó de 18 compañías a 43. Fue justamente en ese año que se reglamentó el decreto 02/2012, que modificó la ley de Promoción de Inversiones, y que estableció que si un proyecto incluye entre las inversiones por lo menos 5% del monto total en energías renovables, entonces suma puntos para la exoneración de Impuestos de la Renta de las Actividades Empresariales (IRAE) sobre el monto total. Esto provocó “que muchas empresas se inclinaron por sumar energías renovables a sus proyectos”, para así obtener más puntos y tener una deducción mayor del IRAE, dijo el director del estudio Weigel Haller, Gustavo Weigel.

Para Rolando Ringeltaube, director de la empresa Renovables, que se dedica a la instalación y desarrollo de proyectos de energías renovables, antes de la modificación de la ley de Inversiones, quienes llevaban adelante ese tipo de iniciativas solo lo hacían por el deseo de cuidar el medioambiente, ya que desde el punto de vista económico no era redituable. Pero, ahora, si se hace una instalación de paneles fotovoltaicos de 150 kW, cuyo valor ronda los USD 360 mil, y se logra sumarlo a un proyecto de mayor parte, la deducción que resulta del total de esa inversión puede pagar los paneles o reducir ampliamente su amortización, resaltó Ringeltaube.

Por su parte, para el presidente de la Cámara Solar, Eliseo Cabrera, un proyecto de energía solar, asociada a otra inversión, se puede amortizar en dos años o dos años y medio (lo que en condiciones normales sería entre siete y diez años). Si se toma en cuenta que esa tecnología tiene una vida útil superior a los 25 años, resulta conveniente para las empresas.



(Fuente: El Observador, 27/05/2015) — Allí, unos 200 empresarios destacados recibirán a emprendedores para invertir en sus proyectos a cambio de una participación en el negocio. “Difícilmente haya en Latinoamérica un club de inversores ángeles con tanta masa crítica como la que se está generando en Piso 40 a pesar de la pequeñez del país”, resaltó el fundador de Trillonario, inversor, y uno de los directivos del club de ejecutivos, Ariel Pfeffer.

Los ángeles que esperan en el piso más alto de Montevideo

Ser la mayor red de inversores ángeles del país, y una de las más importantes de la región. Con esa meta, se inaugurará a finales de junio, en el punto más alto de la ciudad, el selecto piso 40, el primer club de ejecutivos de Uruguay, ubicado en la cima de la cuarta torre del World Trade Center (WTC).

(Fuente: El Observador, 03/06/2015) —

Nota Técnica

INVERSIONES EN EL SECTOR AGROPECUARIO DE URUGUAY

En Uruguay las nuevas inversiones en el sector agropecuario están promovidas por la Ley de Inversiones, dentro de la cual destacamos especialmente los beneficios que se obtienen por la incorporación de tecnología innovadora, producción más limpia y adaptación al cambio climático. Sumado a esto, las inversiones en nuevas tecnologías generan mayor productividad y rendimiento para las empresas. Asimismo, notamos que nuevas alternativas y vehículos de financiamiento de proyectos han comenzado a considerarse por los productores, buscando aprovechar estas oportunidades.



Decreto 02/12 y según la evaluación que realice la COMAP (Comisión de Aplicación) y el MGAP para este sector. En el año 2014 se han promovido inversiones en el sector por USD 157 millones.

Sistemas de Riego

Entre las inversiones elegibles para ser promovidas y cuya incorporación está ponderada beneficiosamente en la matriz referida, se encuentran las inversiones en Instalaciones de Sistemas de Riego. Estos obtienen puntaje doble ya que cumplen con el indicador Producción Más Limpia y también con el indicador sectorial de Adaptación al Cambio Climático evaluado por el MGAP.

Energías Renovables

También las inversiones en sistemas de generación de Energía de Fuentes Renovables No Tradicionales (eólica, fotovoltaica, biomasa, etc) recibe una ponderación importante en la matriz dentro del indicador de Producción Más Limpia y asimismo, con el indicador sectorial del MIEM, promoviéndose con el otorgamiento de un puntaje significativo los proyectos que incorporan este tipo de tecnología.

Maquinarias, Equipos, Galpones, Silos

En el marco de un Proyecto de Inversión para el sector agropecuario, las inversiones en Maquinaria Agrícola, Equipos, Plantas de Silos, Galpones y Vehículos Utilitarios también constituyen inversiones elegibles de acuerdo a la normativa de la Ley de Inversiones, tanto sean nuevos como usados, siempre que el productor cuente con la documentación formal de la adquisición.

Alambrados

La instalación de subdivisiones permanentes para mejorar el manejo del campo natural también obtiene puntos en la matriz bajo el indicador sectorial evaluado por el MGAP.

Financiamiento de Proyectos

Cada vez más se utilizan en el mercado estructuras de "projectfinance" para apalancar a largo plazo la incorporación de activos productivos que permitan acompañar el período de repago de la inversión con los propios flujos marginales que genera el proyecto. Dependiendo de las características y el tamaño del proyecto será la conveniencia de utilizar nuevas alternativas de fondeo como multilaterales, fondos de retiro, familyoffices, compañías aseguradoras y nuevos vehículos como emisión de bonos corporativos o constitución de fideicomisos financieros.

Ley de Inversiones

En Uruguay la Ley de Inversiones No 16.906 /1998 otorga Exoneraciones Fiscales a nuevos Proyectos de Inversión en función de la cantidad de puntos que éstos obtengan en la Matriz de Objetivos e Indicadores, prevista en la Reglamentación del

Nota técnica de:

WEIGEL HALLER
Corporate Finance